

Reisebericht Weihnachtstour Helping Hands nach Moldawien 02.-07.12.22

Reisegruppe: Markus Vähning, Rolf Determann, Svetlana Keller, Dimitri Keller, Albertine van Schaik, Bernd Krallmann, Gisela Rogowski

- 02.12.22** 12.30 Uhr Treffen in Lathen, Fahrt mit 2 PKW zum Flughafen, 17.35 Uhr Abflug ab Dortmund, Ankunft in Chisinau 21.00 Uhr, Wartezeit im Flugzeug 45 Minuten wegen Bombenalarm, Fahrt mit dem Bulli nach Comrat, Ankunft 1.00 Uhr. Übernachtung im Hotel Carat, Comrat.
- 03.12.22** Nach dem Frühstück Geschenke und Hilfsgüter bei Halle von NASH einladen und verteilen:

1. Familie Gregori

Vater wohnt allein mit 1 Sohn und 2 Töchtern zur Miete, für 4 Personen sind 2 Betten in der Wohnung.

2. Tagespflege für behinderte Kinder (bis 25 Jahre)

15 Kinder waren mit ihren Eltern da, obwohl samstags eigentlich geschlossen ist. Es werden Gedichte aufgesagt, Dimitri verteilt als Weihnachtsmann die Geschenke.

3. Familie mit teilweise abgebranntem Haus

Das Haus war vor 3 Monaten zum Teil abgebrannt wegen elektrischer Mängel. 2 Kinder wohnen noch zu Hause, 3 sind schon verheiratet. Die Renovierungsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Die Familie hat schon Möbel und Geschirr von NASH bekommen. Zurzeit wohnen sie in den 2 Zimmern, die bereits fertig gestellt sind.

4. Altes Ehepaar mit erwachsenem Sohn

Die Frau ist bettlägerig, der Mann versorgt auch noch seinen Sohn, der nach einem Unfall an der Hüfte verletzt ist. Er konnte nach dem Unfall zunächst gar nicht laufen und wartet auf die 2. OP. Seit einem Jahr kann er nicht mehr arbeiten. Die Frau benötigt eine neue Matratze und eine warme Bettdecke. Geheizt wird das Haus mit Holz.

5. 2 Schwestern, eine ist blind, die andere sieht sehr schlecht

Sie wohnen in getrennten Wohnungen, es ist sehr kalt. Die Frauen machen den Ofen nicht an, weil sie Angst haben, das Haus abzubrennen. Es ist sehr dreckig, vor dem Bett der blinden Frau steht ein Eimer, wir lassen einen Toilettenstuhl da. Seit Sommer werden sie von NASH mit Lebensmitteln versorgt, eine kann noch die Mahlzeiten für beide kochen. In dem Ort Ceadir-Lunga, der zweitgrößten Stadt in Gagausien, gibt es zwar ein Altenheim, aber nur für Leute mit guter Rente oder einem guten Haus. Diese beiden Frauen bekommen jeweils 50,00 € Rente pro Monat, also können sie sich das nicht leisten.

6. Familie mit 5 Kindern (1-13 Jahre) und Oma

In der Wohnung steht ein sehr rostiges Krankenhaus-Kinderbett. Die Frau schenkt uns ein selbstgebackenes Brot.

7. Familie mit 3 Kindern, Vater ist betrunken

Der Vater ist arbeitslos, hat gerade eine Beschäftigung als Müllsammler bei jemandem zu Hause. Die Familie bekommt Lebensmittel von NASH.

Die Organisation NASH hat vor 2 Jahren nur in Comrat Lebensmittel und Hilfsgüter verteilt, mittlerweile versorgen sie ganz Gagausien, die weiteste Strecke ist 120 km von Comrat entfernt. Da sie das nicht alles allein leisten können, gibt es in jedem Ort Kontaktpersonen, die die Sachen dann in die Häuser bringen.

8. Mann 57 Jahre mit teils abgebranntem Haus

Dieser Mann hat vor 4 Jahren bei einem Hausbrand seine Frau, 2 Kinder und seine Schwiegereltern verloren, renoviert wurde seitdem nichts. Er hat mehrere Schlaganfälle gehabt und ist teils gelähmt. Der Mann lebt unter katastrophalen Umständen, die Wohnung ist sehr dreckig und vermüllt. Die Nachbarn holen ihn manchmal aus der Wohnung. Wir bringen Rollstuhl, Rollator, Matratze, Bettwäsche und Handtücher.

9. Frau 70 mit Lebensgefährtin 59

Die beiden leben im ehemaligen Hühnerstall, weil beim Haupthaus vor 5 Jahren die Außenwand eingestürzt ist und das ganze Haus jetzt einsturzgefährdet ist. Das Nachbarhaus hatte gebrannt und die Feuerwehr hatte den Brand gelöscht, dabei wurde dieses Haus unterspült und ist jetzt unbewohnbar.

10. Alleinstehende Frau mit 3 Kindern (9,6,4) (Vulcanecde)

Die Familie lebt mietfrei in diesem Haus, wenn sie es sauber halten und bei Bedarf renovieren. Die Eigentümerin lebt in der Türkei.

11. 2 Schwestern, eine läuft ganz krumm, eine sitzt im Bett (Capcak)

Der Neffe hatte nebenan ein neues Haus gebaut und ist letztes Jahr bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt. Das Haus blieb bislang unbenutzt, weil die Frauen dort nicht wohnen mochten. Jetzt möchten sie umziehen, brauchen dabei aber Unterstützung. Die Gemeinde verweigert die Hilfe.

In dem alten Haus ist es sehr dreckig und unordentlich. Der Aufgang zur Haustür ist sehr steil und gefährlich für die 79jährige. Die Schwester ist blind und sitzt teilnahmslos in ihrem Bett, in ihrem Zimmer ist ein entsetzlicher Gestank.

und
*Abends Essen im moldawischen Museum mit Victor, Frau und Sohn, Iwan
Alla. Übernachtung im Hotel Carat in Comrat.*

04.12.22

9.00 Uhr Abfahrt nach Briceni zu Aliona

1. Altenheim Ocnita

In der 1. Etage wohnen ältere Menschen, die 2. Etage wurde als Frauenhaus eingerichtet, für Frauen mit Kindern oder Jugendlichen, die nicht in ihren Familien bleiben können. Zurzeit sind 4 Jugendliche dort untergebracht. Stühle, Tische, Schulmöbel und Bastelmaterial hatten wir dafür zur Verfügung gestellt.

Es werden laufend benötigt: Bastelmaterial, Keilrahmen, Pinsel, Acrylfarbe, Malfarbe. (Albertine und Gisela werden vor dem nächsten Transport einkaufen)

2. Krankenhaus Ocnita

Der Chefarzt zeigt uns eine Station und erzählt uns, dass sie vor kurzem 140 Pflegebetten, Matratzen und Bettwäsche von uns bekommen haben.

In der 1. Etage befindet sich ein MVZ, es werden Geräte und Möbel für Physiotherapie benötigt.

3. Familie mit 9 Kindern, Mutter und Oma

Die Familie lebt auf engstem Raum, die Kinder laufen barfuß. Es wird mit Holz geheizt, im Haus ist es warm.

Abendessen im Hotel Paradis in Edinet mit Vlad und Aliona, Übernachtung im Hotel.

05.12.22

8.30 Uhr Abfahrt

1. Altes Ehepaar und Tochter mit amputiertem Bein (Visuara)

Oma und Opa 94 Jahre, Tochter 68 Jahre wurde das Bein amputiert, weil ein Pferd darauf gefallen ist. Im Haus riecht es stark nach Urin, Vlad wird einen Toilettenstuhl hinbringen.

Die drei werden von der Enkelin/Nichte versorgt, die sich zu Hause noch um ihren 9jährigen Sohn und ihre krebskranke Mutter kümmert.

Im Sommer gab es in Visuara heftige Hagelschauer, wodurch viele Dächer beschädigt wurden.

2. Oma mit einer Tochter, 4 Enkeln und 3 Urenkeln

Die Familie lebt auf engstem Raum, das jüngste Kind ist noch ein Baby.

Die älteren Kinder schlafen alle zusammen in einem Bett.

3. Frau mit 4 Kindern in Badraeilor

Die Kinder haben die Geschenke direkt ausgepackt, vor der Tür steht ein Schlitten.

4. Oma blind mit Tochter und Enkel

Der Opa hatte Nachtschicht und schlief noch, die Tochter schläft mit ihrem Kind in einem Bett, dessen Untergestell aus Ästen gebaut wurde.

Fahrt von Edinet nach Briceni (Bulli von NASH in die Werkstatt)

5. Familie Olessia, Frau mit 5 Kindern, Mann sitzt im Gefängnis

Die älteste Tochter ist 13 hat einen 24jährigen Freund, von dem sie Zwillinge erwartet.

Das Dach des Hauses war vor kurzem teilweise eingestürzt. Es ist sehr kalt, die 4 Jungen sitzen frierend im Bett und haben Fieber.

Das Haus gehört dem Vater, der zurzeit im Gefängnis sitzt. Die Frau bekommt 50,00 € pro Monat für die gesamte Familie. Sie musste bereits Schulden machen in Höhe von 150,00 €, außerdem muss das Haus renoviert werden - eine ausweglose Situation. Wir geben Aliona Geld, um die Schulden zu bezahlen und Schuhe für die Kinder zu kaufen.

Wir beschließen, für diese Familie ein geeignetes Haus zu kaufen, Aliona macht sich auf die Suche.

Mittagessen im Hotel Paradis, Edinet (Reste haben wir einpacken lassen)

6. Familie mit 7 Kindern, Mutter bei der Arbeit

Die älteste Tochter ist schwanger und passt auf ihre Geschwister auf, weil die Mutter bei der Arbeit ist. Der Freund der Tochter macht Bratkartoffeln.

Wir geben die Reste unseres Mittagessens bei dieser Familie ab.

7. Oma mit kleinem Enkel im Bett, geistig behinderter älterer Enkel

Die Mutter ist mit einem weiteren Kind im Krankenhaus. Das Haus ist in einem katastrophalen Zustand, die Küche voller Müll. Die Oma schämt sich und weint bitterlich.

8. Musikschule Sofrincani

In dieser Musikschule werden aktuell 42 Kinder von 4 Lehrern unterrichtet. Der Unterricht findet 2 x pro Woche kostenlos statt, das Orchester übt noch extra. Alle Kinder dürfen hierherkommen, egal aus welchem Elternhaus sie stammen. Die Musiklehrer sind sehr engagiert, die Kinder führen Musikstücke vor, ein Damenchor singt und wir werden von den Kindern zum Tanzen aufgefordert. Es herrscht Partystimmung, inklusive Polonaise, alle haben viel Spaß. Die Musikschule hat bereits Möbel von uns erhalten, Nachttische aus dem Krankenhaus wurden zum Notenständer umgebaut, hier sind kreative Leute am Werk. Es werden weitere Musikinstrumente benötigt, wie z.B. eine Tuba und weitere Blechblasinstrumente. Wir werden uns bei Musikkapellen erkundigen.

An diesem Tag sind um ca. 15.00 Uhr in Briceni Trümmerteile gelandet, weil die ukrainischen Abwehrraketen Geschosse abgefeuert hatten.

Abendessen und Übernachtung im Hotel VisPas, Balti

06.12.22 *Einkauf in METRO Balti für Familien Elizaveta, Silvia und Olessia*

1. Haus für Familie Olessia

Aliona hat ein leerstehendes Haus für die Familie in Berlinti gefunden. Es ist nicht weit vom alten Haus entfernt, hat ein Sommer- und ein Winterhaus, Garage mit Keller und ein Grundstück von ca. 3000 qm. Wir besichtigen alle Räume, das Haus ist in einem guten Zustand. Die Mutter und ein Sohn, sowie die Eigentümer sind auch da. Wir vereinbaren den Kauf für 5500,00 €, um die Formalitäten kümmert sich Aliona. Für die Familie lassen wir die gekauften Lebensmittel, warme Socken, Mützen und große bunte Teddys für jedes Kind da. Die Familie zieht noch diese Woche um.

Mittagessen im Hotel Paradis, Edinet – Abfahrt nach Balti

Wir treffen den Pastor Anatoli, besichtigen seine Kirche und die Baustelle der Suppenküche, die wir finanziell unterstützen. Dann laden wir Geschenke ein und fahren zur

2. Familie Anuira in Elizaveta

(Anfahrt: An Lebensmittelladen vorbei, bei grün-weißem Zaun rechts rein, am Spielplatz vorbei, rechts ist Brunnen, beim Haus mit blauen Fenstern links abbiegen, dann geradeaus)

Dort wartet man schon auf uns, die Freude ist groß. Die Mutter ist gerade für 3 Monate in Italien und arbeitet dort als Haushaltshilfe, sie ist uns per Videoanruf zugeschaltet und freut sich, uns zu sehen. Für die Familie haben wir ein Fotoalbum mitgebracht, in dem Bilder der Familie von 2019 bis 2022 zu sehen sind. Wir geben außerdem die gekauften Lebensmittel ab.

3. Familie Silvia in Balti

(Anfahrt: Am Friedhof vorbei, hochfahren, geradeaus, Haus auf linker Seite)
2 ältere Töchter, eine geistig und körperlich behinderte Tochter 8 Jahre, ein Sohn. Silvia ist mit ihren Kindern vor ihrem gewalttätigen Mann geflohen. Ihre Eltern haben ihr dieses Haus gekauft. Sie hat jetzt einen Lebensgefährten, von dem sie ein Kind erwartet. Der Mann klaut nachts Brennholz, damit die Familie nicht frieren muss. Das Haus ist ordentlich, die Wände im Haus sind aber wegen der starken Temperaturunterschiede schimmelig, gekocht wird im Flur. Die 4 Kinder schlafen in 2 Betten, die Frau hat mit ihrem Freund ein eigenes Zimmer. Das behinderte Mädchen kann mittlerweile allein aufstehen und nimmt nicht mehr alles in den Mund, was auf dem Boden liegt. Die Lauflernhilfe, die bei uns im Büro steht, soll mit dem nächsten LKW gebracht werden. Wir geben Wasserkanister, Lebensmittel und Windeln für die 8jährige ab. Eine der älteren Töchter hat ihre Ausbildung zur Friseurin abgebrochen, eventuell können wir helfen, einen neuen Ausbildungsplatz zu finden.

07.12.22 Abfahrt zum Flughafen Iasi/Rumänien
13.55 Uhr Abflug
15.40 Uhr Ankunft in Dortmund
19.30 Uhr Ankunft in Lathen